

OFFENE LINKE ANSBACH

Die Offene Linke im Ansbacher Stadtrat Bäckergründlein 23 91522 Ansbach
info@offene-linke-ansbach.de www.offene-linke-ansbach.de

Ansbach, 03.01.2009

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach
Frau Carda Seidel
Joh.-Seb.-Bach-Platz 1
91511 Ansbach

Antrag zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2009

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

eingedenk der 1. Fortschreibung des Luftreinhalte- und Aktionsplans der Stadt Ansbach vom 12.12.08 (S. 35), der Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie der Verkehrsberuhigung stark frequentierter öffentlicher Flächen

beantragt die Offene Linke Ansbach:

Der Verkehrsausschuss möge beschließen, im Bereich von Schulen und Kindergärten eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 einzuführen. Für den räumlichen Geltungsbereich nimmt das Straßenverkehrsamt eine Einzelfallprüfung vor.

Zur Begründung sei die Verkehrssituation anhand folgender Beispiele angeführt:

1. *Karolinenschule/ Platen-Gymnasium/ Kindergarten St. Ludwig*
 - Durch rechts- und linksparkende Fahrzeuge in der Karolinenstraße, wird die Sicht für die Autofahrer erschwert. Kinder, die um die Straße zu überqueren, zwischen den Fahrzeugen hindurchhuschen werden von den Autofahrern zu spät erkannt.
 - Geschwindigkeitsmessungen in der Karolinenstraße haben ergeben, dass viele Autofahrer in der Karolinenstraße deutlich langsamer als 50 km/h fahren. Bisher wurde daraus gefolgert, eine Begrenzung auf Tempo 30 wäre überflüssig.
Dem ist nicht so. Betroffene Eltern berichten immer wieder davon, dass zwar ein Großteil der Autofahrer langsam fahre, einzelne Autofahrer aber immer wieder mit überhöhter Geschwindigkeit die Karolinenstraße befahren.

Ein gut sichtbares Verkehrsschild mit dem Hinweis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung und der Warnhinweis „Gas weg-Schule!“ würde die Sensibilität der Autofahrer erhöhen.

- Durch den Kopfsteinpflasterbelag in der Karolinenstraße entsteht eine enorme Lärmbelästigung. Die Schüler in der Karolinenstraße können an Sommertagen nicht die Fenster öffnen, da aufgrund des Lärms durch die Abrollgeräusche der PKWs der Unterricht gestört würde. Tempo 30 würde zu einer Lärminderung führen.
- Elternbeiräte, die Schulleitung der Karolinenstraße und engagierte Eltern setzen sich schon seit langem für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Karolinenstraße ein.
- Im Rahmen der letzten Stadtteilversammlung Südstadt im Februar 2008, wurde den Anwohnern und den betroffenen Eltern versprochen, die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in der Karolinenstraße erneut zu überprüfen.

2. Luitpoldschule:

- Die Verkehrssituation in der Crailsheimstraße in Folge der Parkplatzsituation im Umfeld des Landratsamtes ist sehr unübersichtlich und birgt für die SchülerInnen trotz einer Fußgängerbedarfsampel Gefahren, die durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung entschärft wird.
 - Die Maßnahme würde die bestehenden Tempo-30-Zonen an der Friedenskirche ergänzen und verbinden.
 - Tempo 30 in Crailsheimstraße und innerer Feuchtwanger Straße erhöht die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes Angletplatz mit den Versorgungseinrichtungen des Stadtquartiers Ansbach-West.

3. Grundschule Schalkhausen:

- An der den Schalkhäuser Ortskern durchschneidenden stark frequentierten Staatsstraße existiert mit der Fußgängerbedarfsampel lediglich eine einzige Querungsmöglichkeit.
- Die kurvenreiche Trasse erschwert das gefahrlose Linksabbiegen an Rathausstraße und Reiterweg, insbesondere das Ausparken an der Sparkasse.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zwischen Einmündung Rathausstraße und Reiterweg entschärft nicht nur diese Gefahren, sondern macht den Schalkhäuser Ortskern durch die Beruhigung lebenswerter und trägt zur Sicherung des Schulweges zur Grundschule Schalkhausen bei.

Für die Offene Linke Ansbach e.V.

Gez.

Boris-André Meyer